

## **RUNDBRIEF3 FLY2BAU**

So, jetzt ist es auch schon vorbei... unglaublich wie schnell die Zeit vergangen ist. Freitag früh um 3 Uhr flog die erste Truppe schon los, und nach einem kurzen Aufenthalt in Kairo sind sie nun schon zu hause. Und am Samstag um die gleiche Uhrzeit flog auch der 2. Teil der Gruppe gen Heimat. Das wäre auch mein Flieger gewesen, aber ich habe mich spontan entscheiden noch 4 Wochen länger hier in Tansania im Boarding zu bleiben und mitzuhelfen.

Doch nun zum Wesentlichen. Die Arbeiten wurden vor einer Woche eingestellt. Mit teils schwerem Herzen wurden die verschiedenen Bereiche an die Einheimischen übergeben. Die Holzarbeiten konnten noch bis zum Grundgerüst des neuen Giebels fertig gestellt werden, und auch bei den Fenstern, die gebaut und „verziert“ werden mussten, sind wir weit gekommen. Abschließend kann man sagen, dass alle, die Freizeiteilnehmer, die Einheimischen und die Freizeitleiter, mit dem Baufortschritt sehr zufrieden sind.

Die letzte Woche verbrachten wir dann immer unterwegs. Ein Teil hat eine sehr aufregende 7-Stunden-Fahrt mit einem Bus mit kaputter Kupplung hinter sich, während die anderen „bequem“ mit dem Auto reisen konnten. Letztlich sind wir alle am Selous National Park angekommen und konnten viele



Tiere beobachten, Highlight waren wohl die Elefanten, die plötzlich 2 Meter neben dem Auto im Gebüsch auftauchten, und die Nacht am See im Park.



Nach noch 2 entspannenden Tagen in einem Hotel, und hier im Boarding bei Nanni und Micha Spät und einer Shoppingtour durch Dar es Salaam ist die Baufreizeit nun leider schon zu Ende.

Rückblickend kann man sagen, dass es für alle eine sehr bereichernde Zeit war. Wir konnten viel lernen, teils durch die Einheimischen, die uns gezeigt haben, dass nicht immer alles exakt und gut geplant sein muss, teils auch durch die Umstände hier in Tansania, und teils auch voneinander, sei es während der Andachten oder einfach in Gesprächen.



Ich kann für mich persönlich sagen, dass ich sehr froh bin, hier mitgefahren zu sein und dies auf jeden Fall wieder mitmachen würde, wenn es sich Zeitlich ergibt. Ich möchte auch für alle Spenden, mithilfe derer dieses Projekt überhaupt finanziert werden kann, danken und hoffe, dass sich auch bald wieder Spender finden damit der Baustopp aufgehoben werden kann, und es in Mtwara am Bau wieder weitergeht.

Franzi Freitag

## **RESUME DER BAUFREIZEIT**



Für die meisten der Teilnehmer war die Baufreizeit der erste richtige Kontakt mit der Afrikanischen Kultur und den Begebenheiten hier in Tansania. Wir hatten alle gemischte Gefühle, als wir in unsere Flieger stiegen, aber es war für alle ein Abenteuer und wird für viele ein Erlebnis bleiben, an das man noch lange denken wird. Vor allem an das exotischere Essen, das Klima, der

niedrigere Lebensstandard, die Natur und die durchweg fröhlichen Menschen werden wir uns noch länger erinnern.

Die Baufreizeit war ein voller Erfolg in jeglicher Hinsicht. Auf dem Bau sind wir sehr gut und ohne größere Komplikationen vorangekommen. Wir haben alles fertig stellen können, was wir uns vorgenommen hatten. Unser Einsatz und alleine unsere Anwesenheit war für die Menschen in Mtwara ein Wunder. In der ganzen Stadt waren wir schon nach wenigen Tagen DAS Thema. Wir haben uns darüber sehr gefreut, weil dadurch auch das Ansehen der Schule und des Gemeindeverbandes in der Stadt sehr gestiegen ist. Wir haben alleine damit schon sehr viel erreicht.



Uns lag neben dem Arbeiten besonders die Gemeinschaft mit den Einheimischen sehr am Herzen und wir konnten mit Freude sehen wie Gott auch dort Segen geschenkt hat. Wenn wir mal nicht auf der Baustelle waren, gab es genug Zeit neue Freundschaften zu knüpfen und zu pflegen. Viele Kontakte wurden ausgetauscht und wir saßen oft abends noch bei einer Soda zusammen und haben bis in die Nacht gequatscht oder Spiele gespielt.

Auch die Unternehmungen und Ausflüge, die wir gemacht haben waren immer ein Erlebnis. Alleine die Autofahrten waren jedes Mal ein Highlight. Besonders war natürlich die Übernachtung im Selous National Park mit Safari. Direkt neben Krokodilen und Nilpferden schläft man ja nicht jede Nacht 😊

Die geistliche Gemeinschaft bei unserer Stillen Zeit und den täglichen Andachten hat sehr gut getan und Gott hat viel zu uns geredet und wir haben uns bei einigen Sachen neu hinterfragt. Besonders die letzten Andachten, wo wir das Vater-Unser noch einmal neu vor Augen geführt bekommen haben, waren bereichernd.



Gott hat uns echt eine wunderbare Zeit geschenkt!

Wir blicken aber auch mit einem Traurigen Auge zurück. Da die Schule kein Geld mehr für Materialien hat, ist zur Zeit Baustopp und es kann leider nicht weiter gehen.

Vielen dank auch für eure vielen Gebete und großzügige Unterstützung. Gott Segne euch dafür!

Jonny